

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 16.01.2020, im Ratssaal
des Rathauses Lemwerder

Beginn: Uhr

- öffentlich -

Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Andreas Jabs

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Fachdienstleiterin I Rilana Niehus

Protokollführer

Philip Großkopf

Gäste

Axel Kaufmann

Zuhörer/in

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Rainer Wohlers

Abwesend:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 07. und 28.11.2019
- 3 Kita Vorschau 2020 - neue Kindergartengruppe
Vorlage: FB I/003/2020
- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 5 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 07. und 28.11.2019

Die Niederschriften vom 07. und 28.11.2019 wurden einstimmig genehmigt

3 Kita Vorschau 2020 - neue Kindergartengruppe Vorlage: FB I/003/2020

FBLin Zander stellte zwei Alternativen vor, beide Alternativen können bis zum 01.08.2020 umgesetzt werden. Die Kosten hängen von der jeweiligen Variante ab.

Bei der ersten Alternativ werden voraussichtlich Kosten i.H.v. ca. 208.000€ anfallen.

Bei der zweiten Variante könnte, durch Fördermittel vom Land, ein Plus von ca. 104.000€ erzielt werden. Somit liegt der Kostenunterschied zwischen den beiden Varianten bei knapp 300.000€. Dieser Kostenunterschied ist jedoch von den Fördermitteln des Landes abhängig, da sich dieser bei der Variante 2 stark nach unten verändern könnte.

Anschließend erläuterte FBLin Zander die Vor- und Nachteile zu den beiden Alternativen und empfahl dem Rat sich für eine dieser Varianten zu entscheiden.

BGMin Neuke verdeutlichte die Vor- und Nachteile und gab an, dass sich durch die Fördermittel des Landes starke Schwankungen in der bisherigen Kostenkalkulation ergeben können, da bei Alt. 1 bereits erhaltene Fördermittel des Landes i.H.v. 117.000€ zurückgezahlt werden müssen. Außerdem erklärte BGMin Neuke, dass die Kosten im aktuellen Haushaltsplan noch nicht enthalten sind.

Ratsherr Wohlers fragte nach, wie hoch die Fördermittel vom Land werden können. Daraufhin erklärte FBLin Zander, dass die geplanten Fördermittel dem maximalen Förderbetrag von 180.000€ entsprechen und sich nur nach unten verändern können.

Ratsherr Naujoks fragte, wie sich die 50.000€ Umbaukosten zusammensetzen. BGMin Neuke erklärte, dass sich der größte Teil auf die Sanitäranlagen bezieht. Weiter fragte Herr Naujoks, ob in zwei Jahren der gleiche Betrag an Fördermittel zurückgezahlt werden muss. BGMin Neuke sagte, dass in 2 Jahren ebenfalls der Betrag abbezahlt werden muss, der sich um die 2 Jahre bis dahin verringert.

Ratsherr Eckert schlug vor, die betroffenen direkt zu fragen und stellte einen Antrag auf Vorzug des TOPs Einwohnerfragestunde, diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Gegen 18:57 Uhr wurde der TOP Einwohnerfragestunde vorgezogen.

Frau Wendelken fragte nach, ob sich die Förderung des Landes nur auf die Neuschaffung von Kitaplätzen beziehe. Die Verwaltung bejahte dies.

Frau Heller fragte, ob es eine Prognose für die Krippen- bzw. Kitaplätze gibt. FBLin Zander erklärte, dass es schwierig sei den Bedarf für Krippenplätze vorherzusehen, da einige Kinder ja noch nicht geboren sind. Für Kitaplätze ist die Prognose etwas einfacher, jedoch auch nur für einen gewissen Zeitraum und nicht langfristig.

Ratsherr Eckert fragte nach, wie hoch die Chance auf einen Förderbetrag seien und wie hoch dieser ausfallen könnte. Daraufhin erklärte BGMin Neuke, dass es eine hohe Chance gibt Fördermittel zu erhalten, jedoch kann keiner vorhersagen, wie hoch die Summe genau sein wird, da diese Summe stark von dem Bedarf der anderen Kommunen in Niederachsen abhängt.

Frau Bremermann erklärte, dass Alt. 2 zwar kostengünstiger sei, aber aus pädagogischer Sicht keine vernünftige Lösung darstelle.

Ratsherren Göttisch und Helmerichs schlugen vor, die vorhandenen Container in Altenesch aufzustellen, da diese ja mit Neubau der Krippe vorerst nicht benötigt werden und so Zeit gewonnen wird, um den Umbau in Altenesch vernünftig zu gestalten. BGMin Neuke wies diesen Vorschlag zurück, da die Container nur angemietet sind und sich der Aufwand nicht verringere. Außerdem sei es keine gute Lösung dort Container aufzustellen, da dort kein Platz für die Container ist.

Gegen 19:41 Uhr wurde die Einwohnerfragestunde beendet und die Sitzung ging der weiteren Tagesordnung nach.

Ratsfrau Rosenow teilte mit, dass einige Kinder nicht nach Lemwerder kommen können und deshalb ein schneller Ausbau von Altenesch wünschenswert ist.

Ratsherr Rohde stellte, im Namen der SPD/CDU Fraktion, einen Antrag über die weitere Besprechung den Fraktionen und im kommenden Finanz- und Planungsausschuss weiter zu beraten. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Frau Zander teilte mit, dass das Jobcenter in Jade keine Sprechzeiten anbietet.

5 Einwohnerfragestunde

Vorgezogen auf den TOP 3 Kita Vorschau 2020 - neue Kindergartengruppe.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer